

1) Corona: Volkswirte wollen mehr Hilfen für die Wirtschaft

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Analyse Volkswirte wollen mehr Hilfen für die Wirtschaft: Stundung und Senkung von Steuerzahlungen – Soli-Abschaffung vorziehen – Abweichung von Schwarzer Null hinnehmen Eine Gruppe von prominenten Wirtschaftswissenschaftlern unterstützt das Paket der Koalition mit Hilfen für die Wirtschaft in der Corona-Krise. Gleichzeitig jedoch fordern sie die Regierung auf, mehr zu tun. „Es sind bereits jetzt weitergehende Schritte erforderlich“, heißt es in einem 15-seitigen Papier der sieben Volkswirte, das am Mittwoch veröffentlicht wurde.*

Link: <http://idw-online.de/de/news743066>

2) Betriebe stellen Langzeitarbeitslose meistens über Arbeitsagenturen oder persönliche Kontakte ein

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Bei 29 Prozent der Einstellungen von Langzeitarbeitslosen hatten die Betriebe die Stellen mithilfe der Arbeitsagenturen besetzt. 25 Prozent der Einstellungen von Langzeitarbeitslosen kamen über persönliche Kontakte zustande. An dritter Stelle stehen Initiativbewerbungen Langzeitarbeitsloser mit 14 Prozent. Das geht aus einer am Dienstag veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Link: <http://idw-online.de/de/news743000>

3) Teamarbeit statt Konkurrenz: Training für Mensch und Roboter

Universität Trier

In einem neuen Projekt haben Informatiker und Wirtschaftspsychologen der Universität Trier nicht nur das technisch Mögliche im Blick, sondern auch die Zufriedenheit von Arbeitern.

Link: <http://idw-online.de/de/news741435>

4) Industrie 4.0: Automatisierung verstärkt gesellschaftliche Ungleichheit

Universität Hohenheim

Modellrechnung der Universitäten Hohenheim und Göttingen prognostiziert, dass Geringqualifizierte immer mehr abgehängt werden / Lohnschere klafft weiter auseinander

Link: <http://idw-online.de/de/news742717>

5) Rente in Deutschland: Gut leben im Alter

Max-Planck-Institut für demografische Forschung

Wie viel sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland vorsorgen? Dazu gibt es ganz unterschiedliche Empfehlungen. Christian Dudel und Kollegen untersuchten bestehende Sicherungsziele und rechneten selbst. Sie kommen zum Schluss: mindestens 88 Prozent des letzten Nettoeinkommens sind nötig, um den Lebensstandard zu sichern.

Link: <http://idw-online.de/de/news743149>

6) Deutschland: Immer reicher, immer ungleicher

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Die reichsten 50 Prozent der Deutschen haben ihr Vermögen seit der Wiedervereinigung verdoppelt – die ärmsten 50 Prozent haben praktisch nichts hinzugewonnen. Das zeigt die neue Studie „Die Verteilung der Vermögen in Deutschland von 1895 bis 2018“ des Exzellenzclusters ECONtribute der Universitäten Bonn und Köln. Sie bildet die erste umfassende Analyse von langfristiger Vermögensungleichheit in Deutschland. Grundlage für die Ergebnisse sind historische Steuerdaten, Studien und Umfragen sowie Reichen-Rankings der letzten 125 Jahre. Der Vizekanzler und Bundesminister für Finanzen Olaf Scholz nahm die Studie heute in Berlin entgegen.

Link: <http://idw-online.de/de/news743168>

7) Finanztransaktionssteuer: Idee gut, geplante Umsetzung unzureichend

Institut für Weltwirtschaft (IfW)

Die Einführung einer Finanztransaktionssteuer mit dem geplanten Steuersatz von 0,2 Prozent kann prinzipiell befürwortet werden. Allerdings weist das derzeit vorliegende Konzept gravierende Schwächen auf, die das Aufkommen beschneiden, klassische Aktienanlagen diskriminieren und Anreize zur Umgehung der Steuer setzen würde, so das Fazit eines Gutachtens des IfW Kiel.

Link: <http://idw-online.de/de/news742808>

8) Propaganda und Prävention – Jugendliche gegen extremistische Propaganda immun machen

Center for Advanced Internet Studies (CAIS) GmbH

Das Internet gilt als Nährboden für Radikalisierung und Extremismus. Propaganda aus dem Netz zu löschen, erscheint nicht möglich. Das Buch „Propaganda und Prävention“ bietet Lehrer*innen, Eltern und Personen in der Bildungsarbeit Hilfestellung, um Jugendliche im Umgang mit extremistischen Online-Botschaften zu schulen, um sie so vor den Folgen zu schützen. Für das Buch arbeiteten u.a. Wissenschaftler*innen, Vertreter*innen des Bundeskriminalamts, der Bundeszentrale für politische Bildung, ufuq.de und jugendschutz.net zusammen.

Link: <http://idw-online.de/de/news743061>

9) Verdrängen Corona-Patienten andere Krankenhauspatienten?

Westfälische Hochschule

In deutschen Krankenhäusern fehlen nach Angaben des Deutschen Krankenhausinstitutes 17.000 Pflegekräfte, auch auf Intensivstationen. Aus diesem Grund sind in der Vergangenheit bereits Intensivbetten gesperrt worden. Krankenhäuser haben sich tageweise von der Notfallversorgung abgemeldet, weil ihnen das Personal für die Patientenversorgung fehlte.

Link: <http://idw-online.de/de/news742953>

10) Gesamtschätzung des Klimaschutzprogramms 2030 zeigt Handlungsbedarf

Öko-Institut e. V. - Institut für angewandte Ökologie

Die Maßnahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung reichen nach den vorliegenden Abschätzungen nicht aus, damit Deutschland seine Klimaziele bis zum Jahr 2030 erreicht. Insgesamt entsteht gegenüber den Zielen des Bundes-Klimaschutzgesetzes eine Lücke von rund 70 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent (CO₂e), die zu viel ausgestoßen werden.

Link: <http://idw-online.de/de/news742853>

11) Leitbilder der Wohnungsbelegung beeinträchtigen den Zugang Zugewanderter zum Wohnungsmarkt

vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

Studie untersucht bundesweit erstmalig Vergabepolitiken institutioneller Wohnungsanbieter und legt konkrete Maßnahmen zur Sicherstellung diskriminierungsfreier Vermietung vor.

Link: <http://idw-online.de/de/news741148>

12) Verstärkung für den Vorstand der HIS eG

HIS Hochschul-Informationen-System eG

Seit dem 1. März 2020 verstärkt Volker Küch den Vorstand der HIS eG. Der Hauptberufliche Vizepräsident für Personal und Finanzen an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften wurde im Januar 2020 vom Aufsichtsrat als drittes Mitglied in den Vorstand der HIS eG berufen. Die Erweiterung ermöglicht dem Vorstand, kontinuierlich den Erfolg der Genossenschaft der Hochschulen voranzutreiben und gewährleistet die Stabilität und Kontinuität der Vorstandsarbeit.

Link: <http://idw-online.de/de/news741413>